



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Philosophisches Seminar

Änderungen im SS 2004

Ausfälle

- Das Proseminar „Vertragstheoretische Ansätze der Neuzeit“ und das Hauptseminar „Neue Beiträge der politischen Philosophie zu Fragen der Verteilungsgerechtigkeit“ von Dr. Angela Kallhoff **fallen aus**.
- Das Proseminar „Humes Theorie der Affekte“ und das Hauptseminar „Wittgenstein: Tractatus logico – philosophicus II“ von PD Dr. Ulrike Kleemeier **fallen aus**.

Raumänderungen

- Das Proseminar von Dr. Norbert Herold „Nietzsche: Unzeitgemäße Betrachtungen“ findet im **Raum 225** statt.
- Das Blockseminar von Dr. Sibille Mischer „Der Sinn des Strafens“ (13.04.-16.04.2004) findet im **Raum 236** statt.
- Der Grundkurs „Theoretische Philosophie II: Einführung in die Erkenntnistheorie“ von Prof. Dr. Oliver R. Scholz findet im **Hörsaal F 3** (Fürstenberghaus) statt.
- Das Proseminar „Einführung in die Tugendethik“ von Prof. Dr. Kurt Bayertz findet im **Raum 236** und nicht im Raum 238 statt.
- Der Grundkurs „Theoretische Philosophie II: Einführung in die Erkenntnistheorie“ von Prof. Dr. Oliver R. Scholz, Do 14-16 Uhr, findet ab sofort im **Auditorium Maximum (Audimax), Johannisstr. 12-20**, statt.

Zeitänderungen

- Das Proseminar „Lockes Theoretische Philosophie (Zuordnung zum Grundkurs Theoretische Philosophie II)“ von Sebastian Schmoranzer, M.A. findet **Fr von 14-16 Uhr** statt.
- Das Hauptseminar „Aristoteles-Kant-Peirce. Zur Transformation des Begriffs von Kategorie“ von Prof. Dr. Thomas Leinkauf findet nicht wie angekündigt **Mi von 9-13 Uhr**, sondern **Mi von 9-11 Uhr** statt.

- Das Proseminar „Gleichheit und Gerechtigkeit“ von David Puleston Schweikard, M.A. findet nicht Do 11-13 Uhr, sondern **Do 9-11 Uhr im Raum 236** statt.
- Das Hauptseminar „William James: Die Vielfalt religiöser Erfahrung“ von Dr. Franz Gniffke, AOR findet nicht wie zunächst angekündigt Mi 18-20 im Raum 236, sondern **Do 18-20 Uhr im Raum 233** statt.

Zusätzliches Seminar

- Dr. Sibille Mischer bietet im Sommersemester 2004 ein zusätzliches Hauptseminar an, zum Thema

Kants Theorie des höchsten Guts

Zuordnung: A 1,2; C 1,5

Zeit: Dienstag, 16 – 17.30 Uhr s.t.

Beginn: 27.04.2004

Raum 238 (Stuttgen-Bibliothek)

Das höchste Gut, das wir Menschen erlangen können, ist Kant zufolge die Verbindung aus maximaler Sittlichkeit und dem ihr proportionalen, maximalen Glück. Der Frage, unter welchen Bedingungen dieses Gut realisierbar ist, geht Kant in allen seinen drei *Kritiken* nach – allein daran lässt sich der Stellenwert bemessen, den die Theorie des höchsten Guts für ihn hat. Kant möchte mit seiner Antwort zugleich zwischen den Ergebnissen seiner theoretischen und seiner praktischen Philosophie vermitteln und beide zu einem gemeinsamen systematischen Abschluss bringen.

Vorkenntnisse zu Kants Philosophie sind für die Teilnahme am Seminar hilfreich. Es steht aber auch Interessenten/-innen offen, die mit Kants Philosophie noch nicht oder nur in geringem Umfang vertraut sind. Näheres zum Ablauf und zu den Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises in der ersten Seminarsitzung am 27.04.!